

Telefon: 233 - 83940
Telefax: 233 - 83944

**Referat für
Bildung und Sport**
Grund-, Mittel-,
Förderschulen und
Tagesheime
RBS-A-4

**Anhörungsverfahren zur Änderung der Grundschul-
organisation in der Landeshauptstadt München;
Sprengeländerung der Grundschulen
- Gertrud-Bäumer-Straße 19
- Dachauer Straße 98**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00061

Anlagen

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 20.05.2020 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anhörungsverfahren der Regierung von Oberbayern

1.1 Rechtsgrundlage

Für öffentliche Grundschulen, die nach Art. 32 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) nur als staatliche Schulen errichtet werden können, setzt die Regierung von Oberbayern durch Rechtsverordnung (Art. 26 Abs. 1 BayEUG) ein räumlich abgegrenztes Gebiet als Schulsprengel fest (Art. 32 Abs. 4 BayEUG).

Einer Sprengelfestsetzung geht jeweils ein Anhörungsverfahren voraus, mit dem das nach Art. 26 Abs. 2 BayEUG erforderliche Benehmen mit dem zuständigen (Schul-) Aufwandsträger hergestellt wird.

1.2 Anhörungsverfahren

Mit Schreiben vom 17.02.2020 hat die Fachliche Leitung des Staatlichen Schulamts in der Landeshauptstadt München mitgeteilt, dass sie im Auftrag der Regierung von Oberbayern das Anhörungsverfahren zur Sprengeländerung für die Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße und die Grundschule Dachauer Straße durchführt.

Zur Begründung teilt das Staatliche Schulamt Folgendes mit:

„Um die Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße zu entlasten und zu verhindern, dass dort zum Schuljahr 2020/21 sechs Eingangsklassen gebildet werden müssen, soll zum Schuljahr 2020/21 ein Teil des Sprengels der Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße zur Grundschule an der Dachauer Straße umgesprengelt werden.

Im Falle der Änderung lauten die Einzugsbereiche wie folgt:

Grundschule an der Gertrud-Bäumer-Straße 19

Landshuter Allee (Mitte) – Dachauer Straße (Mitte) – Lampadiusstraße – Hengelerstraße – kürzeste Linie zur Landshuter Allee – Landshuter Allee (Mitte) – Willi-Gebhardt-Ufer (Mitte) – Spiridon-Louis-Ring (Mitte) – Ackermannstraße (Mitte) – Deidesheimer Straße (nicht zugehörig) - Saarstraße (nicht zugehörig) – Winzerer Straße (nicht zugehörig) – kürzeste Verbindung zur Adams-Lehmann-Straße Hausnummer 18 – an Adams-Lehmann-Str. Hausnummern 18-22 vorbei, dabei diese Hausnummern nicht zugehörig - anschließend ab Adams-Lehmann-Straße Hausnummer 26, Adams-Lehmann-Straße (Mitte) – Petra-Kelly-Straße (Mitte) – Schwere-Reiter-Straße (Mitte) – Leonrodplatz (Mitte) – Dom-Pedro-Straße (Mitte) – Landshuter Allee (Mitte).

Grundschule an der Dachauer Straße 98

Elisabethstraße (Mitte) – Schleißheimer Straße (Mitte) – Heßstraße (Mitte) – Arcisstraße (nicht zugehörig) – Gabelsbergerstraße (Mitte) – Barer Straße einschließlich Karolinenplatz (Mitte) – Ottostraße (Mitte) – Lenbachplatz (Mitte) – Karlsplatz (Mitte) – Schützenstraße mit Bahnhofplatz (Mitte) – Bahnlinie München/Pasing – Seidlstraße – Stiglmaierplatz (Mitte) – Nymphenburger Straße (Mitte) – Erzgießereistraße – Linprunstraße (nicht zugehörig) - Lothstraße – Dachauer Straße (Mitte) – Leonrodplatz (Mitte) – Schwere-Reiter-Straße (Mitte) – Petra-Kelly-Straße (Mitte) – Adams-Lehmann-Straße (Mitte), ab Hausnummer 22 zugehörig – Schwere-Reiter-Straße (Mitte) - Elisabethstraße (Mitte).“

2. Stellungnahme des Referats für Bildung und Sport

2.1 Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

2.1.1 Erläuterung zu den Grundschulpotenzialprognosen

Bei den Grundschulpotenzialprognosen gibt es zwei unterschiedliche Klassenteiler. Im Schuljahr 2019/2020 war die Höchstklassenstärke bei den ersten Jahrgangsstufen 28 Kinder. Bei Klassen mit mindestens 50 % Kindern mit Migrationshintergrund war die Höchstklassenstärke bei 25 Kindern.

Nachdem an den Grundschulen Gertrud-Bäumer-Straße und Dachauer Straße der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund teilweise über 50 % liegt, wird bei beiden Grundschulpotenzialprognosen mit einem Klassenteiler von 25 Kindern gerechnet.

Die Höchstschülerzahlen pro Klasse für das Schuljahr 2020/2021 werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus noch bekannt gegeben.

2.1.2 Entwicklung der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße

Die Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße ist eine 5-zügige Grundschule, an der bereits zum Schuljahr 2019/2020 21 Klassen gebildet werden mussten. Nach den aktuellen Prognosezahlen müssten dort zum Schuljahr 2020/2021 wieder sechs Eingangsklassen gebildet werden.

Die Schule soll deshalb durch die neue 5-zügige Grundschule Infanteriestraße entlastet werden.

Die neue Grundschule Infanteriestraße liegt im Sprengel der Grundschule Dachauer Straße und wird zum Schuljahr 2020/2021 fertig gestellt. Der Sprengel der neuen Grundschule soll jeweils aus einem Teil der bisherigen Sprengel der Grundschulen Dachauer Straße und Gertrud-Bäumer-Straße gebildet werden.

Zum Schuljahr 2020/2021 wurde geprüft, ob die neue Grundschule Infanteriestraße bereits als eigener Schulstandort in Betrieb gehen kann. Dazu wurde von RBS-A-4 ein Sprengelentwurf ausgearbeitet, der allen Beteiligten an einem Runden Tisch vorgestellt wurde. Zu diesem Runden Tisch waren die Schulleitungen und Elternbeiräte der Grundschulen Dachauer Straße und Gertrud-Bäumer-Straße, die zuständigen Schulpfängerinnen des Staatlichen Schulamts, die Regierung von Oberbayern, die zuständigen Bezirksausschüsse 3 - Maxvorstadt und 9 - Neuhausen-Nymphenburg, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, RBS-SB und RBS-ZIM eingeladen.

Nach ausführlicher Diskussion wurde beschlossen, dass die Sprengelbildung für die neue Grundschule noch um ein Jahr verschoben wird, da es aktuell noch zu wenig Kinder für einen eigenen Standort gibt.

Nachdem die Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße jedoch bereits zum Schuljahr 2020/2021 eine Entlastung braucht, wird bereits zum Schuljahr 2020/2021 ein Teil des Sprengels der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße zur Grundschule Dachauer Straße umgesprengelt. Es werden vorerst nur so viele Kinder umgesprengelt, damit verhindert werden kann, dass die Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße sechs Eingangsklassen bilden muss. Sobald die neue Grundschule Infanteriestraße in Betrieb geht, wird geprüft, ob noch ein weiterer Teil von der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße dorthin zugesprengelt werden soll.

Mit der Schulleitung der Grundschule Dachauer Straße wurde vereinbart, dass sie bei der Klassenbildung für das Schuljahr 2020/2021 erste Klassen mit den zugesprengelten Kindern und Kindern aus einem Teil ihres Sprengelgebiet bilden wird, damit diese Klassen später als komplette Klassen in die neue Grundschule Infanteriestraße überführt werden können.

Bei Absprengelung des aus der Anlage 1 ersichtlichen Teilgebietes würde die Grundschulpotenzialprognose für die Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße für die nächsten Jahre folgendermaßen aussehen:

Jgst.	Bestand	Prognosen (Klassen / SchülerInnen)				
Schuljahr	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
1	5 / 114	5 / 117	5 / 102	5 / 111	5 / 114	5 / 125
2	6 / 144	5 / 114	5 / 114	4 / 100	6 / 129	5 / 122
3	5 / 122	6 / 144	5 / 114	5 / 112	5 / 117	6 / 136
4	5 / 118	5 / 122	6 / 144	5 / 114	6 / 128	5 / 122
Gesamt	21 / 498	21 / 497	21 / 474	19 / 437	22 / 488	21 / 505

2.1.3 Entwicklung der Grundschule Dachauer Straße

Die 3-zügige Grundschule Dachauer Straße hat mit einem 2-zügigen Pavillon insgesamt 20 Klassenzimmer zur Verfügung.

Nachdem die Grundschule den Pavillon bis zur Inbetriebnahme der neuen Grundschule Infanteriestraße nutzen kann, kann sie die zusätzlichen Kinder vom Sprengel der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße aufnehmen.

Bei Zusprengelung des aus der Anlage 1 ersichtlichen Teilgebietes würde die Grundschulpotenzialprognose für die Grundschule Dachauer Straße für die nächsten Jahre folgendermaßen aussehen:

Jgst.	Bestand	Prognosen (Klassen / SchülerInnen)				
Schuljahr	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
1	5 / 108	5 / 118	5 / 124	6 / 129	6 / 140	6 / 139
2	4 / 86	5 / 108	5 / 111	6 / 127	6 / 138	6 / 132
3	3 / 73	4 / 86	5 / 108	5 / 114	6 / 135	6 / 131
4	4 / 87	3 / 73	4 / 86	5 / 108	5 / 121	6 / 129
Gesamt	16 / 354	17 / 385	19 / 429	22 / 478	23 / 534	24 / 531

2.2 Schulweg

Die Schulweglänge der betroffenen Kinder beträgt unter zwei Kilometer und ist damit einem Grundschulkind zumutbar. Besondere Gefährlichkeiten des Schulweges sind nicht bekannt.

Auch nach Auskunft des zuständigen Kreisverwaltungsreferats, KVR-I/332, ist der neue Schulweg grundsätzlich als sicher und ungefährlich einzustufen und birgt keine besonderen Gefahrenstellen.

2.3 Gespräch am Runden Tisch

Das Referat für Bildung und Sport hat am 18.12.2019 die betroffenen Schulleitungen und Elternbeiräte, Vertreterinnen und Vertreter der Fachlichen Leitung des Staatlichen Schulamts

in der Landeshauptstadt München, der Regierung von Oberbayern, des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Bezirksausschüsse 3 - Maxvorstadt und 9 - Neuhausen-Nymphenburg zu einem Runden Tisch eingeladen.

Alle Beteiligten des Runden Tisches waren mit einer Sprengeländerung einverstanden und einigten sich einvernehmlich auf die vorgeschlagene Umsprengelungsvariante.

2.4 Fazit

Gegen die von der Regierung von Oberbayern im Anhörungsverfahren vorgeschlagene Umsprengelung des aus der Anlage 1 ersichtlichen Teilgebiets von der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße zur Grundschule Dachauer Straße bestehen von Seiten des Referats für Bildung und Sport keine Einwände.

Durch die Umsprengelung ist die gleichmäßige Auslastung bereits bestehenden Schulraums unter Berücksichtigung einer wohnortnahen Versorgung mit Schülerplätzen gewährleistet.

3. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

3.1 Stellungnahme des Bezirksausschusses 3 - Maxvorstadt

Der Bezirksausschuss 3 - Maxvorstadt wurde mit E-Mail vom 19.12.2019 gebeten bis spätestens 03.02.2020 eine schriftliche Stellungnahme zu o.g. Sprengeländerung abzugeben. Nachdem dem Referat für Bildung und Sport bis zum 24.02.2020 keine Stellungnahme des Bezirksausschusses vorlag, wird der Beschluss ohne dessen Stellungnahme weitergeleitet. Sollte bis zur Sitzung des Bildungsausschusses eine Stellungnahme eingehen, wird diese nachgereicht.

3.2 Stellungnahme des Bezirksausschusses 9 - Neuhausen-Nymphenburg

Der Bezirksausschuss 9 - Neuhausen-Nymphenburg hat der Sprengeländerung von der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße zur Grundschule Dachauer Straße in seiner Sitzung vom 21.01.2020 zugestimmt. Das Schreiben ist als Anlage 2 beigelegt.

Der Korreferentin / Dem Korreferenten des Referats für Bildung und Sport wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Der Bildungsausschuss stimmt der von der Regierung von Oberbayern im Anhörungsverfahren vorgeschlagenen Verkleinerung des Sprengels der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße und der damit verbundenen Erweiterung des Sprengels der Grundschule Dachauer Straße ab dem Schuljahr 2020/2021 zu.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtl. Stadträtin/-rat

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium D-II/V-SP
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – RBS-A-4

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das RBS-SB**
An das RBS-ZIM
An das RBS-GL 2
An das RBS-GV
An das RBS-SPA
An das KVR-I/332
An den Bezirksausschuss 3 - Maxvorstadt
An den Bezirksausschuss 9 - Neuhausen-Nymphenburg
An die Fachliche Leitung des Staatlichen Schulamts in der Landeshauptstadt München, mit Abdruck an die Regierung von Oberbayern, SG 44
An die Regierung von Oberbayern, SG 40.3
An die Schulleitung der Grundschule Gertrud-Bäumer-Straße 19, mit Abdruck an den Elternbeirat
An die Schulleitung der Grundschule Dachauer Straße 98, mit Abdruck an den Elternbeirat
z. K.

Am